



Außerdem

---

die benötigte Literatur (Erscheinungen bis zum Jahr 1990 findet man im Karteikartenkatalog, Bände späteren Erscheinungsdatums können per Computer gesucht werden), die dann spätestens am nächsten Tag zur Verfügung gestellt wird und ausgeliehen werden kann. Will man im Lesesaal arbeiten, wo werden die Bücher sofort aus dem Magazin herbeigeht und zur Verfügung gestellt. Nur für Handschriften und Inkunabeln gilt auch hier eine Anmeldefrist. Im Lesesaal selbst finden etwa 30 Benutzer

Platz, doch sind nur selten annähernd so viele Besucher anwesend. Das verschafft eine vergleichsweise ruhigere Arbeitsatmosphäre in den wesentlich ansprechenderen Räumlichkeiten, verglichen mit vielen anderen Bibliotheken.

Geöffnet ist die EAB in der Leostraße 21 von Mo bis Fr, 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr.

Sascha Käuper

## *Außerdem...*

Auf der letzten Mitgliederversammlung vom 2. Februar sind einige neue Vorstandsmitglieder des Vereins für Geschichte an der Universität-GH-Paderborn gewählt worden:

Neuer 2. Vorsitzender ist **Prof. Dr. Dieter Riesenberger**. Er trat an die Stelle von Prof. Dr. Jörg Jarnut, der nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand. Die Stelle des Schriftführers hat **Dr. Ludger Grevelhörster** übernommen.

Als 1. Vorsitzender ist **Dr. Friedhelm Golücke** in seinem Amt bestätigt worden, ebenso **Wilfried Wollweber** als Kassierer.

Den ausgeschiedenen Mitglieder sei an dieser Stelle nochmals für ihre jahrelange engagierte Tätigkeit für den Verein gedankt.

Seit Sommersemester 1994 ist die Professur für Frühe Neuzeit an der Universität

Paderborn wiederbesetzt. Als Nachfolger von Prof. Dr. Jochen Hoock lehrt jetzt **Prof. Dr. Frank Göttmann** im Fach Geschichte.

Die Ergebnisse des Symposions, von dem wir im letzten Mitteilungsblatt berichteten, liegen jetzt in Buchform vor. **Karl Martell in seiner Zeit** lautet der Titel des in diesem Jahr bei Thorbecke erschienen Bandes. Herausgegeben wurde er von den Professoren Jarnut, Nonn (Koblenz-Landau) und Richter (Konstanz).

Aus der Reihe der Paderborner Historischen Forschungen ist den Mitgliedern des VfG vor kurzem die Dissertation von Ludger Grevelhörster, Münster zu Anfang der Weimarer Republik, zugeschickt worden. Weitere Veröffentlichungen des Vereins sind in Arbeit.